

## Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertreterversammlung am 01.06.2022

Bezeichnung BV	Beschluss- Nummer	Abstimmungsergebnisse						Status	Sachstand / Bemerkungen
		HA			SV				
		Ja	Nein	Enth.	Ja	Nein	Enth.		
<b>SV am 28.02.2022</b>									
Durchführung von Sitzungen der Gremien der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard zur Herstellung der Handlungsfähigkeit der Kommune während der SARS-CoV-2-Pandemie	00SV/22/014				5	9	0	erledigt	
<b>SV am 06.04.2022</b>									
Grundsatzbeschluss Sicherung Krummes Haus	00SV/22/020	7	1	2	16	0	0		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderungsantrag Fraktion Stargard 2030 – keine Planungsmittel einsetzen</li> <li>• Termin mit Denkmalbehörde stattgefunden</li> <li>• neuerliche BV bzgl. Planungsmittel wird Verwaltungsseitig kommen!</li> </ul>
Bestätigung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Burg Stargard	00SV/22/006	9	0	1	10	6	0	erledigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit 6-10-0 abgelehnt</li> <li>• Stellungnahme IHK, Landesraumordnung eingeholt</li> </ul>
Widmung des Hotels Bornmühle als externen Trauungsort	00SV/22/015	9	0	1	13	1	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>• geändert beschlossen, Antrag zur Entwidmung Heidehof angenommen</li> <li>• Vereinbarung an Betreiber übergeben – bisher keine Rückmeldung</li> </ul>
Grundstücksverkauf	00SV/22/012				9	1	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunalaufsicht hat Beschwerde zurückgewiesen</li> </ul>
Beitrittsbeschluss vorhabenbezogener B-Plan Nr. 21 "Birkenallee Cammin" der Stadt Burg Stargard	00SV/22/003	9	0	1	15	0	1	erledigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustimmung LK wird derzeit eingeholt</li> <li>• sofern diese vorliegt, erfolgt Veröffentlichung</li> </ul>
Aufstellungsbeschluss 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Sannbruch"	00SV/22/005	9	0	1	14	2	0	erledigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekanntmachung ist erfolgt</li> </ul>
8. Änderung B-Plan Nr. 2 "Sannbruch" Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	00SV/22/007	9	0	1	14	2	0	erledigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TöB-Beteiligung erfolgt derzeit</li> </ul>
Grundsatzbeschluss Schaffung Baurecht Grundstücke Lindenhof	00SV/22/008	10	0	0	14	2	0		<ul style="list-style-type: none"> <li>• derzeit Angebotseinholung für Planungsleistungen – bisher keine Rückmeldung</li> <li>• sofern Kosten vorliegen, städtebaulicher Vertrag</li> </ul>

Ausbau eines ländlichen Weges zwischen Gramelow und Cammin, hier: Grundsatzbeschluss zur Einleitung v. Planungs- und Fördermittelverfahren  (Antrag CDU-Fraktion)	00SV/22/019	8	2	0	8	4	4		• Bearbeitung noch offen
Durchführung von digitalen Sitzungen und Ausschüssen der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard zur Umsetzung einer Teilhabe aller gewählten Stadtvertreter vor dem Hintergrund der Gefahren und Besonderheiten im Rahmen der SARS-CoV-Pandemie  (Antrag Stargard 2030)	00SV/22/025				5	10	1	erledigt	
Zusammenstellung kommunaler Pachtgrundstücke nebst Pächterträgen sowie Anpassung bzw. Regulierung der vertraglichen Grundlagen bei Unregelmäßigkeiten  (Antrag Stargard 2030)	00SV/22/024				6	9	1	erledigt	
<b>HA am 17.05.2022</b>									
Projektkostenzuschuss zur Schaffung einer Verkaufsgalerie unter künstlerisch-kulturellem Aspekt in Burg Stargard	00SV/22/033 -1	9	0	0				in Bearbeitg.	• Projektkostenzuschuss für 1 Jahr wurde zugestimmt, Vereinbarung der Verwaltung mit M-H-Kunstverein zu schließen
Erhöhung des Zuschusses für die Jugendarbeit in Burg Stargard	00SV/22/035	9	0	0				in Bearbeitg.	• Evaluierung vor neuer HH-Planung gewünscht
Anfrage Bebauung und Grundstückserwerb Carl-Stolte-Straße/Gartenanlage	00SV/22/040	zur Kenntnis						erledigt	• Empfehlung des HA: Keine Bebauung und Veräußerung
Grundstücksverkauf Papiermühlenweg	00SV/21/019 -1	9	0	0				in Bearbeitg.	
Grundstücksangelegenheit - Erbrechtsvertrag Horteinrichtung	00SV/22/036	9	0	0				in Bearbeitung	• Voruntersuchung und Vermessung durch TWSD zu vollziehen

## **Digitalisierung Schulen**

### Grundschule:

Die Installation der Kanäle und Daten- bzw. Steckdosen ist bis auf die „Tafelwand“ abgeschlossen.

Der Serverschrank steht, Datendosen sind montiert. Das Glasfaserkabel wurde eingespeist und in dem Serverschrank aufgelegt, damit ist die Schule ans Breitband angeschlossen.

Die Umrüstung der Altanlage (Internet und Telefon laufen noch über die Telekom) soll bis zum 03.06.2022 abgeschlossen sein.

### Regionale Schule:

Die Verlegung der Datenkabel soll bis zum 17.06.2022 abgeschlossen sein, bis auf die Tafelseite.

Im jetzigen AWT- und zukünftigen Informatikraum gibt es beim Paket Lieferschwierigkeiten, so dass die Reparatur des Fußbodens nicht in dem geplanten Zeitraum vollzogen werden kann. Seitens der Verwaltung wurde in Abstimmung mit der Schulleitung entschieden, den Fußboden zu erneuern und dort Linoleum zu verlegen. Desweiteren wurden Tische und Stühle neu angeschafft. Die Umrüstung soll in den Kalenderwochen 24 bis 27 erfolgen.

### Lieferung und Montage der digitalen Tafeln in beiden Schulen:

Der Bauablaufplan für die Tafeln steht grundsätzlich, ist aber von der Lieferung der Tafeln abhängig. Die alten Tafeln werden vom Bauhof demontiert und die Löcher an denen die alten Tafeln montiert waren verspachtelt und gestrichen. Dann werden die Kanäle und Dosen montiert und danach die digitalen Tafeln angebracht.

Die Umrüstung soll nach Plan in den Kalenderwochen 26-29 (ab 27. Juni) vollzogen werden. Sollte es zu Lieferschwierigkeiten der digitalen Tafeln kommen, dann wird die Umrüstung der Tafeln verschoben (Herbstferien).

## **Neubau Mensa**

Die Ausschreibungen für die Fachplaner Elektro, HLS und Tragwerksplanung sind erfolgt und vergeben worden. Den Auftrag für die Elektroplanung (LP 1 bis 8) erfolgt an die Firma Elektroplanung Ralph Geppert aus 17039 Neverin. HLS (LP 1 bis 8) wurde an die Firma Ingenieurbüro für Haustechnik PLANING aus 18356 Barth beauftragt. Den Auftrag für die Tragwerksplanung (LP 1 – 6) erfolgt an IBAST Ingenieurbüro für Baustatik aus 18055 Rostock.

Am 12.05.2022 fand die erste Abstimmungsrunde mit den Firmen und dem Planer Herrn Schulz von der architekturfabrik-nb statt.

Derzeitig werden von den Fachplanern die Unterlagen erarbeitet und soweit möglich auch mit zuständigen Stellen (z.B. Hygiene) abgestimmt, um einen Bauantrag stellen zu können. Sobald diese dann vorliegen, soll es dazu nochmal eine Vorstellung geben. Im Anschluss würden die weiteren Leistungsphasen 5-8 des Objektplaners neu ausgeschrieben und vergeben.

### **Sanierung des Daches der Aula**

Für die Sanierung des Aula-Daches der Regionalen Schule gibt es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine schriftliche Förderzusage, allerdings bereits eine telefonische Zusage. Aktuell wird von Gesamtkosten von ca. 336 T€ ausgegangen. Beantragt ist eine (Netto-)Förderung in Höhe von ca. 245 T€ („Ländl. Entwicklung, Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien (LEFDRL M-V)“ – Landwirtschaftsministerium).

### **Ausbau Mühlenstraße**

Die Bauarbeiten sind so weit vorangeschritten das die Verkehrsfreigabe der Landesstraße am 31.05.2022 erfolge. Es werden noch Restarbeiten wie zum Beispiel die Parkflächen im Bereich der S-Kurve über den Zeitraum hinaus bearbeitet.

Für die Befestigung der wilden Parkflächen auf öffentlichen Grundstücken an der Straße Am Berge sowie an der Neuen Straße werden derzeit die Leistungsverzeichnisse erstellt. Sollte die vor Ort tätige Baufirma die Leistung auf Basis des aktuellen Angebotes/Auftrages erbringen können, soll dies über eine Nachtragsvereinbarung geregelt werden.

### **Bürgerhaus Marktstraße 5/7**

Die archäologischen Arbeiten sind am 29.04.2022 beendet worden. Es wurde ein Grubenkeller aus dem 13.-14. Jahrhundert gefunden. Dieser Keller wurde immer wieder über Jahrzehnte verfüllt, so dass in den einzelnen Schichten einiges an zerbrochenen Gefäßen aus dieser Zeit gefunden wurde. Die Funde werden dokumentiert und dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege übergeben.

Die Dokumentation und Berichterstellung zu den Grabungen erfolgt im Nachgang durch die ausführende Firma (ABBU aus Cottbus), der Stadt sowie dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege werden diese Unterlagen nach Fertigstellung (spätestens 31.12.2022) übergeben. Die Firma ABBU GbR hat einen Zwischenbericht mit Lageplan der archäologischen Funde erstellt und dem Landesamt übergeben. Hieraufhin wird das Landesamt seine Stellungnahme zur Baupfahlgründung erstellen.

Die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Objektplanung LP 5 bis 9 und die Technische Ausrüstung Elektro + Heizung-Lüftung-Sanitär LP 5 bis 8 sind erfolgt und in Auftrag gegeben. Der Auftrag für die Objektplanung ist an die Firma Bernhardt + Bergemann und Beckmann Partner mbB aus 17033 Neubrandenburg gegangen. Der Auftrag für die Technische Ausrüstung Elektro + Heizung-Lüftung-Sanitär ist an die Firma techplan UG in 17033 Neubrandenburg gegangen.

Zeitnah findet hierzu ein erster Abstimmungstermin mit den Firmen statt bei dem der weitere Zeitplan für die Erstellung der Unterlagen besprochen wird.

## **Sanierung der Sporthalle**

Für die Fassadenerneuerung der Zweifeldsporthalle gibt es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Förderzusage (Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung). Hierzu wurde auf Grundlage einer Kostenschätzung einer älteren Vorplanung ein Förderantrag gestellt. Bei ursprünglich geschätzten Kosten von ca. 270 T€, würde die Förderung allerdings lediglich bei ca. 70 T€ liegen. Für die Fassadensanierung wurde eine Teilnahmewettbewerb zur Vergabe der Planungsleistungen gestartet, der aktuell noch läuft.

Hinsichtlich der Schäden an der Hallenkonstruktion, wird derzeit durch die Firma B7 Ingenieure GmbH Herrn Opp ein Leistungsverzeichnis bzw. Sanierungskonzept erstellt um im Anschluss die Maßnahme direkt ausschreiben zu können. Diese ist nicht Bestandteil der Fördermittelbeantragung.

## **Krummes Haus**

Am 21.04.2022 fand der Termin auf der Burg mit dem Landesamt für Denkmalpflege zum Krummen Haus statt. Die Behörde empfiehlt grundsätzlich, dass die Sanierung der Ruine des Krummen Hauses (Sicherung) in mehreren Jahresscheiben durchzuführen wäre, da nur begrenzte Mittel bereitstehen. Es gebe evtl. auch die Möglichkeit Bundesdenkmalpflegemittel oder über Stiftungen Mittel einzuwerben. Die Stadt müsste danach ca. 200.000 Euro in mehreren Jahresscheiben aufbringen (4-5 Jahre), bei zusätzlichen 400.000 Euro Fördermitteln von Land und Bund. Weitere Fördermittel wären evtl. möglich. Auch die Planungen könnten evtl. über Stiftungen gefördert werden. Dies erfordere aber einen personellen Aufwand. Die Denkmalpflegebehörde empfiehlt darüber hinaus den Einsatz eines Projektsteuerers, der evtl. gefördert werden könnte. Problematisch sei für die Verwaltung, dass keine Planungsmittel von der Stadtverwaltung freigegeben seien. Die Antragsfrist für die Fördermittel ist der Oktober 2022.

Durch die Verwaltung wurden die Kosten aktualisiert und dem Landesamt für Denkmalpflege zur Verfügung gestellt. Aktuell geht die Verwaltung von Gesamtkosten ohne ein Dach von ca. 2,4 Mio. € aus.

## **Kapelle Friedhof**

Die Kapelle wurde durch den Sturm im Februar beschädigt. Nachdem die Versicherung den Schaden aufgenommen hat, durfte die Reparatur vorgenommen werden. Es wurde die Firma BDP Prenzlau GmbH (Baudenkmalpflege Prenzlau) in Höhe von 12.178,32 € beauftragt. Am 17.05.2022 wurden die Arbeiten beendet.

## **Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung**

Die Ausschreibung und die Submission für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung im Sannbruch und Fichtenweg wurden durchgeführt. Den Auftrag hierfür bekam die Firma Elektro Dallmann für die Angebotssumme von 114.156,70 €. Die Leuchten wurden bereits bestellt und sind in der Produktion. Sowie diese geliefert werden, wird mit der Umrüstung begonnen. Laut Hersteller gibt es keine Lieferschwierigkeiten. Die gesamte Maßnahme soll spätestens am 31.10.2022 beendet sein.

An die Stadtvertreter der Stadt Burg  
Stargard

**Bearbeiter/in**  
Janett Segeth

**Telefon**  
039603-25310

**E-Mail**  
j.segeth@stargarder-land.de

**Datum**  
09.06.2022

### Anfragen der Stadtvertreter aus der Stadtvertretersitzung vom 01.06.2022

#### TOP 8 Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters

Herr Michalek

(Zu 19. Bürgerhaus) bittet den archäologischen Bericht zu veröffentlichen

Durch das beauftragte Unternehmen ABBU aus Cottbus wird der Schlussbericht erst erstellt. Nach Aussagen der Firma ABBU soll dieser bis zum Jahresende 2022 vorliegen. Sobald dieser vorliegt wird eine Veröffentlichung vorgenommen.

#### TOP 9.6 B-Plan Nr. 24 „Alte Gärtnerei“ OOSV/22/030

Frau Sievert fragt nach, ob die Erschließung der Grundstücke vor allem hinsichtlich der Internetverbindung dem aktuellen Standard entspricht.

Herr Lorenz antwortet, dass die Verwaltung dazu eine Antwort nachreiche. Die Grundstücke seien jedoch baurechtlich erschlossen. Falls noch eine Erschließung mit Internet nötig sei, dann ginge das direkt über einen Vertrag zw. Anbieter und Eigentümer.

Was die Erschließung mit Breitband betrifft ist nach Aussagen der Stadtwerke Neubrandenburg die äußere Erschließung (Leitungen liegen im Gehwegbereich) vorhanden. Die neuen Grundstückseigentümer können Hausanschlüsse beantragen und dann kann eine direkte Anbindung der Grundstücke auf Kosten der Grundstückseigentümer erfolgen.

#### TOP 9.11 Mensabau prüfen!

Herr Rösler möchte, dass die Fragen in dem Antrag beantwortet werden. Er zieht den Antrag zurück und beantragt den Antrag nochmal in der nächsten Ausschusssrunde im Stadtentwicklungsausschuss und Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales zu behandeln.

Fragen aus dem Beschlusstext:

1. Wie viele Räumlichkeiten werden bei Auszug des Horts aus der Schule dort frei und wie viele davon werden für die Speiserversorgung gebraucht und was geschieht mit den restlichen Freiräumen?  
Der Hort nutzt derzeit im Gebäude der Regionalen Schule 10 Räume mit einer Gesamtfläche von 544 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen Sanitär- und Flurflächen in einer Größenordnung von 139 m<sup>2</sup>. Die Nutzung dieser Räumlichkeiten für die Speiserversorgung war bisher nicht vorgesehen. Die Räumlichkeiten würden



#### Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

#### Bankverbindung

IBAN: DE12 1203 0000 0000 3131 30, BIC: BYLADEM1001

über die Festlegung der Kapazitäten je nach Bedarf beiden Schulen zugeordnet. Diese Festlegung erfolgt entsprechend SchulKapVO des Landes M-V durch Beschlussfassung der SV.

2. Wie entwickeln sich bzw. explodieren gerade die Baukosten und die zukünftigen Betriebs- und Heizkosten - auch von Gebäuden, die sehr wenige Stunden am Tag genutzt werden?

Zu möglichen Kostenentwicklungen kann keine Aussage getroffen.

3. Kann mit den geplanten und dann eingesparten Eigenmitteln für die Mensa endlich das Dach der Schule repariert werden?

Ja, der Eigenanteil würde für die Dachsanierung voraussichtlich ausreichen. Beide Maßnahmen sind Bestandteil des diesjährigen Haushaltsplanes. Für die Mensa wurden in diesem Jahr 1.271.000 € an Auszahlungen und 748.000 € an Erträgen eingeplant.

Für die Dachsanierung müssen im kommenden Jahr die Mittel neu in den HH-Plan 2023 eingeplant werden. Im HH 2022 wurden 250.000 € an Ausgaben und 183.600 € an Einnahmen geplant.

4. Wie viel Platz braucht der neue Hort im Außenbereich und ist dieser vorhanden, oder auf dem Schulhof, welcher zusätzlich durch eine Mensa verkleinert wird?

Für Außenspielflächen werden aktuell 10 qm pro Kind erwartet. Bei 250 Hortkindern lt. derzeitiger Betriebserlaubnis des TWSD wären das entsprechend 2.500 qm. Als Spielflächen zählen Bewegungsangebote durch Spielgeräte, Befestigte Wege, Sandspielmöglichkeiten, Grünflächen u.a.. Selbst bei Bebauung des aktuellen Schulgeländes mit einem neuen Mensa- sowie Hortgebäude würden noch Außenflächen von etwa ca. 5.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Weiterhin spricht sicherlich auch nichts dagegen die künftige Mensa auch für Pausenaufenthalte zu nutzen.

5. Bei explodierenden Baupreisen und Energiekosten, wie viele Eigenmittel und Projekte kann sich Burg Stargard zukünftig noch leisten, da Turnhallenaußenhautsanierung, Rathausneubau, Schuldachsanierung, Wohnungssanierungen in unserer Wohnungsgesellschaft, Burgverfall usw. anstehen und diese sich nicht als Luftschlösser erweisen, die wieder enorme Planungskosten verursacht haben?

Wie sich die Preise in den nächsten Monaten und Jahren entwickeln, kann - wie bereits unter 2 ausgeführt - keine Aussage getroffen werden. Es können nur Maßnahmen realisiert werden, die entsprechend der Haushaltsplanung im Haushalt eingeordnet sind und bei denen die Finanzierung geklärt ist.

6. Falls die Baupreisexplosion anhält, könnte es sein, dass die Stadt dem Träger beim Hortneubau unter die Arme greifen muss und woher dann Geld kommt, um letztendlich die Priorität Hortneubau, auch als Problemlöser, schnellstmöglich zu gewährleisten?

Die Stadt ist nicht verpflichtet dem Hortträger für einen etwaigen Neubau „unter die Arme zu greifen“.

7. Der Bürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich detaillierte Zahlen zu allen anstehenden Bau- und Sanierungsprojekten vorzulegen, inkl. der zeitlichen Einordnung der Ausgaben anhand eines Diagramms.

Alle geplanten Maßnahmen sind Bestandteil der jeweiligen Haushaltsplanung. Investitionsmaßnahmen werden immer entsprechend Kostenberechnung/-schätzung (sofern Planung vorliegend) eingeplant.



**Kontakt**

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

**Bankverbindung**

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST

Im Zuge des Ausschreibungs- bzw. Vergabeverfahren können sich natürlich immer Änderungen ergeben, die dann nötigenfalls im Rahmen der Haushaltsumsetzung (etwa durch über- oder außerplanmäßige Ausgaben) zu berücksichtigen sind.

### **TOP 10 Sonstiges**

Herr Rösler kritisiert, dass keine Beratung und kein Beschluss zur Erneuerung der Heizungsanlage auf der Burg stattgefunden habe. Er sieht darin einen Rechtsverstoß, da es auch keine Haushaltsposition dazu gab. Er beantragt eine rechtliche Überprüfung der Angelegenheit von Seiten der Verwaltung.

Dazu erfolgte nach Anfragen aus der Sitzung WKS vom 03.05.22 eine umfassende Beantwortung über durchgeführte Ausschreibungen, Auftragsvergabe und Höhe der Kosten.

Entsprechend HS§ 7 Abs. 2 trifft der Bürgermeister Entscheidungen unterhalb der Wertgrenzen des § 5 Abs. 3 (Hauptausschuss). Nach § 5 Abs. 4 Pkt. 1 wird die Wertgrenze für den Bgm. bei Ausschreibungen nach VOB bis zu 1000.000 Euro festgelegt, soweit der Auftrag auf eine einmalige Leistung gerichtet ist – gleichzeitig ist er nach Pkt. 4 zur Erteilung des Zuschlages nach durchgeführtem Verfahren ermächtigt.

Herr Rösler spricht auf die finanzielle Situation der Stadt an und die in diesem Zusammenhang erteilte Konsolidierungshilfe von 1,09 Mio Euro. Er liest dazu Zahlen aus dem kreislichen Haushalt vor. Er wünscht sich mehr Verständnis bzw. Wissen zu den Zahlen zu haben.

Jeder Stadtvertreter kann sich Informationen zum besseren Verständnis der finanziellen Situation der Stadt Burg Stargard bei Frau Linscheidt, Leiterin Finanzen, einholen. Konkrete Frage werden dazu gern beantwortet.

Herr Michalek fragt nach, wie die Ausgaben für die Stadt beim Tourismusverband zu Stande kommen. Im Verhältnis zu Neubrandenburg seien diese zu hoch.

Die Höhe der Mitgliedsgebühren für die Stadt beträgt ca. 1.400 €/Jahr. Diese basieren auf der Einwohnerzahl. Es werden 0,25 € pro Einwohner als Grundlage berechnet. In der letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung des Verbandes am 27.4.2022 wurde angestrebt, die Mitgliedsgebühren anzuheben und zusätzlich pro Übernachtung 0,10 € zu berechnen. Hier zeigte sich massiver Gegenwind vieler kleinerer Gemeinden, die aufgrund der Lage eine sehr hohe Übernachtungszahl aufweisen können. Die Mitgliederversammlung einigte sich dann auf 0,01 € pro Übernachtung. Für die Stadt Burg Stargard sind somit eine Erhöhung von 150,00 € in den HH 2023 mit aufzunehmen (15.000 Übernachtungen pro Jahr).

Herr Rösler möchte, dass die Berichte vom Tourismusverband zukünftig veröffentlicht werden, sowie eine Vorstellung dieser im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Alle Berichte des Tourismusverbandes sind seit 2014 zu finden unter: [mecklenburgische-seenplatte.de/branche/tourismusbericht](https://mecklenburgische-seenplatte.de/branche/tourismusbericht)



#### **Kontakt**

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

#### **Bankverbindung**

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST